Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der
FRANKSTAHL Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft m.b.H.
Stand (01.09.2026)

1. GELTUNGSBEREICH

1.1. Diese AGB in der jeweils gültigen Fassung gelten für alle Lieferungen und Leistungen der

FRANKSTAHL Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft m.b.H.
Geschäftsadresse: Esteplatz 6, 1030 Wien, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien zu FN 142511a,
TelNr: +43 5 05 03 – 0,
office@frankstahl.com,
UID-Nummer: ATU40146908,
Unternehmensgegenstand: Großhandel mit Erzen, Eisen, Stahl,
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Frankstahl,
Geschäftsführer: Mag. Marcel Javor,
Adresse der Geschäftsführung: Frankstahlstrasse 2, 2353 Guntramsdorf

("**Frankstahl,** "**wir**" oder "**uns**") gegenüber ihren Kunden (der "**Kunde**"). Diese AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde seine Bestellung gegenüber Frankstahl über das von Frankstahl betriebene Online-Kundenportal unter der Domain www.thesteel.com (bzw. diverse Länderseiten), per E-Mail, per Telefon, über eine digitale Schnittstelle oder über einen anderen Vertriebsweg abgibt. Das OnlineKundenportal ist urheberrechtlich geschützt. Wir sind Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Sparte Handel und unterliegen der Gewerbeordnung (GewO, abrufbar unter www.ris.bka.gv.at). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist das Magistratische Bezirksamt für den 3. Wiener Bezirk.
Wir erfüllen die freiwilligen Verhaltensrichtlinien des österreichischen E-CommerceGütezeichen (https://www.guetezeichen.at/unternehmen/kriterien/)

1.2. Diese AGB gelten sowohl für Verbraucher als auch für Unternehmer im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes ("**KSchG**").

1.3. Sofern in diesen AGB von "Verbrauchern" die Rede ist, sind dies natürliche Personen, bei welchen der Zweck der Bestellung nicht einer gewerblichen, selbständigen oder freiberuflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, ein Geschäft also nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört.

1.4. Sofern in diesen AGB von "Unternehmern" die Rede ist, sind dies natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, für die das Geschäft zum Betrieb ihres Unternehmens gehört ("B2B"). Die Abgrenzung zwischen Verbraucher und Unternehmer wird im Sinne des KSchG vorgenommen.

1.5. Diese AGB sind gegenüber Unternehmern verbindlich für den gesamten gegenwärtigen und künftigen Geschäftsverkehr mit Frankstahl, auch wenn darauf nicht ausdrücklich wiederholt Bezug genommen wird. Frankstahl weist ausdrücklich abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden zurück. Abweichende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde. Abweichungen von diesen AGB, ergänzende Vereinbarungen, oder allfällige entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden sind nur wirksam, wenn sie von Frankstahl schriftlich bestätigt werden und gelten nur für den jeweiligen einzelnen Geschäftsfall. Das gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

2. REGISTRIERUNG

2.1. Die Nutzung des Online-Kundenportals ist registrierten Kunden vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Registrierung. Wir behalten uns das Recht vor, im Rahmen der Registrierung Nachweise über die Identität des Kunden sowie über die Vertretungsbefugnis der im Namen des Kunden handelnden Personen einzufordern und die Registrierung einer Person ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Klarstellend wird festgehalten, dass die Einforderung von Nachweisen hinsichtlich der Vertretungsbefugnis der im Namen des Kunden handelnden Personen nur dann von Bedeutung sein kann, wenn es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt.

2.2. Im Rahmen der Registrierung hat der Kunde sämtliche geforderten Informationen vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben und nachträglich bei allfälliger Änderung unverzüglich zu aktualisieren. Nach wahrheitsgemäßer Angabe sämtlicher im Registrierungsprozess geforderter Daten und Annahme der Registrierung unsererseits erhält der Kunde ein Bestätigungs-E-Mail mit Aktivierungslink für den Abschluss der Registrierung. Nach dieser erstmaligen Registrierung kann sich der Kunde durch Angabe seiner persönlichen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) am OnlineKundenportal anmelden.

2.3. Der Kunde verpflichtet sich, seine Zugangsdaten geheim zu halten und die Zugangsdaten vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Der Kunde ist zur
Geheimhaltung seiner Zugangsdaten verantwortlich. Gibt er seine Zugangsdaten an Dritte weiter, so verpflichtet er sich, dem Dritten die Einhaltung dieser AGB zu überbinden. Der Kunde haftet uns für sämtliche Nachteile, welche wir erleiden, sollte er die vorstehende Überbindung nicht vornehmen. Die vorstehende Regelung gilt jedoch nicht bei einer missbräuchlichen Verwendung der Zugangsdaten durch Dritte, an denen den Kunden kein Verschulden trifft. Bei Verlust der Zugangsdaten oder wenn der Verdacht besteht, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, ist der Kunde verpflichtet, uns unverzüglich per E-Mail an office@frankstahl.com zu benachrichtigten, damit eine Sperre des Kundenkontos veranlasst werden kann.

3. BESTELLUNG UND VERTRAGSABSCHLUSS

3.1. Verbraucher können ausschließlich über unseren Webshop Bestellungen abgeben.

Unternehmer können per E-Mail, Post, Fax, über unseren Webshop oder das ERPSystem Bestellungen abgeben. Zudem können nur Unternehmer über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Großbestellung tätigen, die etappenweise geliefert wird.

3.2. **Bestellungen per E-Mail, Post und Fax**: Wenn der Kunde sich für ein Produkt von Frankstahl interessiert, erhält er per E-Mail, Post oder Fax eine unverbindliche
Aufstellung der gewünschten Produkte. Frankstahl lädt damit den Kunden ein, ein
Angebot auf Basis dieser AGB abzugeben. Mit der Aufgabe seiner Bestellung per EMail, per Telefon oder Fax gibt der Kunde ein für ihn verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit Frankstahl ab. Der Kunde ist 14 Tage an sein Angebot gebunden. Die Annahme dieses Angebots und somit der Vertragsabschluss erfolgt erst durch die Versendung einer schriftlichen **Auftragsbestätigung** durch Frankstahl an den Kunden (z.B. per E-Mail, Post oder Fax an die vom Kunden angegebene E-Mailadresse,
Postadresse bzw Faxummer). Wir behalten uns vor, vor Annahme einer Bestellung Nachweise über die Identität und die Bonität des Kunden sowie über die Vertretungsbefugnis der im Namen des Kunden handelnden Personen einzufordern, sofern wir hierfür ein berechtigtes Interesse haben. Klarstellend wird festgehalten, dass die Einforderung von Nachweisen hinsichtlich der Vertretungsbefugnis der im Namen des Kunden handelnden Personen nur dann von Bedeutung sein kann, wenn es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt. Außerdem behalten wir uns auch das Recht vor, Angebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Allfällige Angebote von Frankstahl auf Vertragsabschluss sind freibleibend und unverbindlich und stellen lediglich eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung durch den Kunden dar.

3.3. **Bestellungen über den Webshop**: Der Kunde hat auch die Möglichkeit seine Bestellung über den Webshop abzugeben. Wenn der Kunde im Online-Kundenportal den Button "Jetzt zahlungspflichtig bestellen" klickt, gibt er uns gegenüber ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit Frankstahl ab. Der Kunde ist 14 Tage an sein Angebot gebunden. Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Bestellung vor der Abgabe seines Angebots zu prüfen und etwaige Fehler zu berichtigen. Nach Abgabe seines Angebots durch Klick auf den Button kann der Kunde seine Bestellung nicht mehr ändern. Der Kunde erhält nach Eingang seiner Bestellung bei Frankstahl eine gesonderte, automatische Bestätigung über den Erhalt seiner Bestellung per E-Mail zugesendet. Eine solche Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar. Die Annahme des Angebots und somit der Vertragsabschluss erfolgt vielmehr durch die Versendung einer separaten Auftragsbestätigung an den Kunden per E-Mail an die im Rahmen der Registrierung angegebene E-Mailadresse. Wir behalten uns das Recht vor, Angebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder die in 3.2. dieser AGB genannten Nachweise einzufordern.

3.4. **Bestellungen über das ERP-System**: Mit der Aufgabe seiner Bestellung über das ERP System gibt der Kunde ein für ihn verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit Frankstahl ab. Die Annahme des Angebots und somit der Vertragsabschluss erfolgt
durch die Versendung einer Auftragsbestätigung an den Kunden per ERP-System oder per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mailadresse.

3.5. **Bestellungen über eine Rahmenvereinbarung**: Unternehmer können auch größere Bestellungen über eine Rahmenvereinbarung abschließen. Diesfalls schließt Frankstahl mit dem Kunden eine separate Vereinbarung, die die Details der Lieferung regelt. Bestellungen über

Rahmenvereinbarungen berechtigen den Kunden zu Teillieferungen. Den Kunden trifft in jedem Fall die Verpflichtung zur Abnahme der gesamten Bestellung.

3.6. Vertrags-, Bestell- und Geschäftssprache ist Deutsch, sofern nicht ausdrücklich eine andere Sprache vereinbart wurde. Die Vertragsdaten werden zur Fakturierung gespeichert und sind jederzeit für den Kunden per Login einsehbar.

4. PREISE / GEWICHTE UND TOLERANZEN

4.1. Gegenüber Verbrauchern verstehen sich sämtliche Preisangaben als Endverbraucherpreise, sohin inklusive Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe und inklusive Verpackungs- und Versandkosten in der mit Verbrauchern im Bestellprozess vereinbarten Höhe. Sofern wir Fracht-, Liefer-, oder sonstige Kosten dem Verbraucher weiterverrechnen, zeigen wir diese dem Kunden vor Abgabe seines Angebots an, wenn diese Kosten vernünftigerweise im Voraus berechnet werden können. Andernfalls weisen wir auf das mögliche Anfallen solcher zusätzlichen Kosten vor Abgabe des Angebots durch den Kunden hin. Allfällige Zölle sind vom Kunden selbst zu tragen.

4.2. Gegenüber Unternehmern erfolgen sämtliche Preisangaben sowie die gesamte Verrechnung in EURO und exklusive Umsatzsteuer. Es wird jener Preis in Rechnung gestellt, der in dem unterbreiteten Angebot genannt ist, sofern dieses vom Kunden innerhalb der Bindungsfrist dieses Angebots angenommen wurde – dies zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Wenn nichts Gegenteiliges vereinbart ist, so gelangen die am Tage der Lieferung in Geltung stehenden Verkaufspreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer zur Verrechnung. Sämtliche Transport- und Verpackungskosten, Fracht- und Versicherungsspesen, Zölle, Gebühren und Abgaben werden dem Kunden gesondert ausgewiesen in Rechnung gestellt.

Die von uns zur Verpackung der Waren verwendeten Paletten können vom Kunden an uns retourniert werden. Erfolgt die Retournierung direkt bei Anlieferung (also vor Faktura), werden dem Kunden zusätzlich zum Verkaufspreis der Ware 33% der Kosten pro Palette als Verpackungskosten in Rechnung gestellt. Erfolg die Retournierung zu einem späteren Zeitpunkt (also nach Faktura), erhält der Kunde eine Gutschrift in Höhe von 67% der Kosten pro Palette. Andere Verpackungen können nicht retourniert bzw. refundiert werden und werden nach Aufwand und im Sinne des gelegten Angebots (siehe Absatz 1 im Abschnitt 4.2) verrechnet.

4.3. Etwaig gewährte Skonti oder Rabatte gelten nur für die jeweilige Lieferung und werden nicht auch für etwaige Folgeaufträge bzw –lieferungen gewährt – dies auch, wenn wir bei etwaigen Folgeaufträgen bzw –lieferungen etwaigen vom Kunden vorgenommenen Abzügen nicht widersprechen.

4.4. **Toleranzen**: Aufgrund der Beschaffenheit und Zusammensetzung einiger Waren und Stoffe, kann Frankstahl im B2B-Bereich bereits faktisch vorab die Warenpreise nicht zu Hundertprozent angeben. Frankstahl ist gegenüber Unternehmern berechtigt, auf Basis der nachfolgenden, marktüblichen Toleranzwerte Bestellungen abzuwickeln. Gegenüber Verbrauchern kommt dies in der Regel nicht zur Anwendung, da hier auf Basis von vorab bekannten Stückpreisen berechnet wird. In jedem Fall sind diese Abweichungen den Kunden zumutbar, besonders, weil sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind. Geringfügig sind sie deshalb, weil bei dem

nachfolgendem vorgegebenen Toleranzspielraum, sowohl Ware als auch Preis, kaum merkbar geändert werden. Sachlich gerechtfertigt ist dies außerdem aufgrund der faktischen Unmöglichkeit einer Spezifizierung vor Abmessung/Abwägung, da Stoffe ihre Eigenschaften an unterschiedliche unkontrollierbare Umstände anpassen (zB Temperatur).

4.4.1. Für die Gewichte wird die von uns oder unserem Vorlieferanten vorgenommene Verwiegung herangezogen. Wir können die Gewichte aber auch nach dem Volumen der Erzeugnisse theoretisch bestimmen. Dabei sind wir berechtigt, das theoretische Gewicht um bis zu 2,5 % (Handelsgewicht) zum Ausgleich von Walz-und Dickentoleranzen zu erhöhen.

4.4.2. Für Zuschnitte gelten folgende Toleranzen:
Stangenware: Längentoleranz +/- 2 mm
Blech-/Plattenware: Längen- und Breitentoleranz +/- 3 mm Formstahl: +/- 2 mm

4.4.3. Güten und Maße bestimmen sich nach den bei Vertragsschluss geltenden DIN/EN-Normen bzw. Werkstoffblättern. Bezugnahmen auf Normen, Werkstoffblätter oder Werks- Prüfbescheinigungen sowie Angaben zu Güten, Maßen, Gewichten und Verwendbarkeit sind keine Zusicherungen oder Garantien, ebenso wenig Konformitätserklärungen, Herstellererklärungen und entsprechende Kennzeichen wie CE und GS. Für die Gewährleistung gilt ausschließlich Punkt 11. dieser AGB.

5. ZAHLUNG

5.1. Es gilt die zwischen uns und dem Kunden vereinbarte Zahlungsart. Schecks oder Wechsel werden nicht angenommen.

5.2. Sofern der Kunde eine Bestellung über das Online-Kundenportal abgibt, akzeptieren wir die im Online-Kundenportal angegebenen Zahlungsmittel. Schecks und Wechsel werden nicht angenommen.

5.3. Eingeräumte Zahlungsfristen beginnen mit dem Datum der Inrechnungstellung zu laufen.

5.4. Wenn die Zahlungsfristen nicht eingehalten werden, gilt gegenüber Verbrauchern Folgendes: bei verschuldetem Zahlungsverzug des Verbrauchers sind wir berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 4 Prozent zu berechnen. Zusätzlich sind wir in diesem Fall berechtigt, die tatsächlich angefallenen und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Mahn- und Inkassospesen, die sich aus den jeweiligen Verordnungen für Höchstgebühren im Inkassowesen ergeben sowie die Kosten von Rechtsanwälten nach dem Rechtsanwaltstarifgesetz, zu fordern bzw. einzubehalten.

5.5. Wenn die Zahlungsfristen nicht eingehalten werden, gilt gegenüber Unternehmen Folgendes: Bei Zahlungsverzug des Unternehmens sind wir – ohne Nachfristsetzung – berechtigt, nach unserer Wahl (i) Verzugszinsen in der Höhe von 9,2 Prozentpunkten über den Basiszinssatz zu berechnen, verschuldensunabhängig die Kosten außergerichtlicher Betreibungs- und

Einbringungsmaßnahmen zu verlangen und Schadenersatz für die uns erwachsenden Schäden zu verlangen oder (ii) vom Vertrage zurückzutreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. In letzterem Falle sind wir unabhängig vom Verschulden des Kunden und des tatsächlichen Eintritts eines Schadens berechtigt, die vereinbarte Anzahlung, mindestens aber 15% des Kaufpreises als Vertragsstrafe zu fordern bzw. einzubehalten. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vertragsstrafe hindert nicht die Geltendmachung darüber hinausgehender Schäden.

5.6. Wenn die Zahlungsfristen nicht eingehalten werden, sind wir weiters berechtigt, sämtliche uns gegen den Kunden zustehenden Forderungen sofort fällig zu stellen.

5.7. Frankstahl kann Kunden, die Unternehmer (und somit keine Konsumenten im Sinne des KSchG) und gemäß Punkt 2 dieser AGB im Online-Kundenportal registriert sind, die Möglichkeit einräumen, offene Rechnungen mittels Steelcoin X ("**SCX**") nach Maßgabe dieses Punktes 5.7 zu begleichen:

5.7.1. Die Möglichkeit, offene Frankstahl Rechnungen mittels SCX zu begleichen kann nur für bereits entstandene Forderungen (Kauf auf Rechnung) eingeräumt werden.

5.7.2. Frankstahl akzeptiert SCX an Zahlungs statt. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und Frankstahl wird dadurch in keiner Weise verändert. Bis zum Einlangen der SCX bei Frankstahl besteht gegenüber dem Kunden weiterhin eine
Geldforderung in Höhe des offenen Betrags. Die SCX werden auf die offene Forderung mit dem bei der Zahlung in unserem Online-Kundenportal angeführten Betrag angerechnet. Dieser gilt nur bei taggleicher Übertragung der SCX an uns. Bei späterem Einlangen der SCX behalten wir uns vor, auf Bezahlung in EUR zu bestehen und die SCX an den Kunden zurück zu übertragen. Der Kunde kann frei bestimmen, welchen Teil seiner offenen Verbindlichkeiten gegenüber Frankstahl er mittels SCX begleichen möchte. Ein nach Einsatz von SCX verbleibende Restbetrag der Forderung bleibt als reguläre Geldforderung bestehen.

5.7.3. Sollte es – es aus welchen Gründen auch immer (wie bespielsweise Preisminderung oder Rückabwicklung des Kaufs – zu Rückzahlungsansprüchen des Kunden bei mit SCX bezahlten Rechungen kommen, so hat der Kunde keinen Anspruch auf Auszahlung in EUR, sondern lediglich auf (anteilige) Rückübertragung von SCX.

5.7.4. Damit Kunden mit SCX bezahlen können, müssen sie über SCX sowie ein Krypto-Wallet verfügen. Frankstahl verkauft weder SCX noch bieten wir KryptoWallets oder sonstige diesbezügliche Dienstleistungen an. Für den Erwerb von SCX oder die Einrichtung eines Krypto-Wallet muss der Kunde daher
Vereinbarungen mit Dritten abschließen, für die Frankstahl keine Verwantwortung trifft.

5.7.5. Frankstahl behält sich das Recht vor, die Möglichkeit offene Frankstahl Rechnungen mit SCX zu bezahlen jederzeit einzuschränken oder gänzlich einzustellen.

6. LIEFERZEIT UND ABNAHMETERMIN

6.1. Gegenüber Verbrauchern sind etwaige kommunizierte Liefertermine verbindlich. Sofern keine kommuniziert werden, wird die Ware spätestens 30 Tage nach Vertragsabschluss bereitgestellt. Im Falle einer Bestellung über den Webshop wird der Liefertermin vor Abschluss der Bestellung kommuniziert. Wir liefern grundsätzlich in unserem Liefergebiet (Österreich bzw. Deutschland). Sollte eine Zustellung an eine gewünschte Zustelladresse in unserem Liefergebiet nicht möglich sein, kann die Bestellung am Webshop nicht abgeschlossen werden. Für Bestellungen aus anderen EU-Staaten wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns.

6.2. Abweichend dazu gilt gegenüber Unternehmern Folgendes: Unsere Angaben über Liefertermine sind unverbindlich. Wir haften nicht für allfällige Verspätung seitens der Lieferwerke. Unsere Lieferverpflichtung steht unter Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Lieferung durch unsere Lieferanten, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Lieferung durch unsere Lieferanten ist durch uns vorsätzlich oder grob verschuldet. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz wegen verspäteter Erfüllung sind ausgeschlossen – es sei denn, dass die verspätete Erfüllung durch uns krass grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde. Außerdem ist der Vertragsrücktritt des Kunden bei Bestellung von Waren nach Kundenspezifikation ausgeschlossen, wenn sich die Ware bereits im Herstellungsprozess befindet.

6.3. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware sofort nach Verständigung von der Bereitstellung zu übernehmen und den Empfang zu bestätigen. Bei Abnahmeverzug wird der Kunde vorbehaltlich sonst zustehender Rechte lagerzinspflichtig und hat sämtliche Kosten, die durch den Abnahmeverzug entstanden sind, zu erstatten. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, sofern der Abnahmeverzug verschuldet ist.

6.4. Ein Rücktritt des Kunden, der Unternehmer ist, vom Vertrag wegen Lieferverzugs ist nur unter Setzung einer angemessenen – mindestens 4-wöchigen – Nachfrist möglich. Der Rücktritt ist mittels eingeschriebenen Briefs zu erklären. Das Rücktrittsrecht bezieht sich nur auf den Lieferungs- oder Leistungsteil, für den Verzug vorliegt. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Verzugsfolgen.

6.5. Soweit Teillieferungen möglich sind, können wir nach unserer Wahl auch in Teilen liefern. Jede Teillieferung kann von uns gesondert in Rechnung gestellt werden.

6.6. Lieferpflichten und Lieferfristen ruhen, solange der Kunde mit einer Zahlung im Rückstand ist oder eine zur Erfüllung eines Auftrages notwendige Handlung nicht vornimmt.

6.7. Jede Änderung einer Bestellung hat, sofern wir ihr zustimmen, eine Änderung des ursprünglichen unverbindlichen Liefertermins zur Folge.

Bei Selbstabholung durch den Kunden, oder durch von ihm beauftragte Dritte (insbesondere Speditionsunternehmen), hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, dass das von ihm bereitgestellte Kraftfahrzeug sowie die Ladegutsicherungsmittel zur gesetzmäßigen Beladung der von ihm bestellten Waren geeignet sind. Sollte eine gesetzmäßige Beladung des von ihm bereitgestellten Kraftfahrzeuges nicht möglich sein, oder sollten die notwendigen Ladegutsicherungsmittel nicht hinreichend sein, sind wir bzw. der Lieferant berechtigt, die Beladung abzulehnen und den

Kunden mit den uns entstandenen Aufwendungen zu belasten. Die Ablehnung der Beladung aus eben genannten Gründen entbindet den Kunden nicht von einer Abholung.

7. VERSAND

7.1. Ist der Kunde Verbraucher, erfolgt die Wahl des Transporteuers durch uns nach bestem Ermessen, aber ohne Gewähr für die Wahl der schnellsten und billigsten Versendung. Beim Versand der Ware geht die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung erst auf den Verbraucher über, sobald die Ware an den Vertraucher oder an einen von diesem bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten abgeliefert wird. Hat aber der Verbraucher selbst den Beförderungsvertrag geschlossen bzw. die Ware abgeholt, geht die Gefahr bereits bei Aushändigung der Ware an den Verbraucher über.

7.2. Ist der Kunde Unternehmer und wurden bei der Bestellung keine bestimmten Vorschriften für den Versand gemacht, wird die Beförderung nach bestem Ermessen, aber ohne irgendeine Verantwortung für die billigste Verfrachtung vorgenommen. Der Versand erfolgt auch bei frachtfreien Lieferungen ausnahmslos auf Gefahr des Kunden.

8. EIGENTUMSVORBEHALT

8.1. Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung der Forderung unser Eigentum. Gegenüber Unternehmern wird ein erweiterter Eigentumsvorbehalt vereinbart. Die gelieferten Waren bleiben in diesem Verhältnis bis zur vollständigen Bezahlung unserer Gesamtforderung unser alleiniges Eigentum. Die Gesamtforderung ist sowohl unsere Forderung aus der Lieferung der Ware als auch aus der Lieferung anderer Waren oder aus sonstigen Rechtsgründen, wie etwa einem Kontokorrentverhältnis.

8.2. Der Eigentumsvorbehalt erlischt erst mit der Begleichung unserer Forderungen durch den Kunden.

8.3. Sofern der Kunde mit Zahlungen in Verzug gerät, sind wir jederzeit berechtigt, auch ohne vom Vertrag zurückzutreten, die Ware heraus zu verlangen. Eine Klageführung auf den Kaufpreis oder einen Teilbetrag berührt unseren Eigentumsvorbehalt nicht. Solange unser Eigentumsvorbehalt besteht, sind wir jedenfalls auch berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

8.4. Im Falle eines Vertragsrücktrittes durch einen Unternehmer erhält der Kunde nur den Betrag für die zurückerhaltene Ware gutgeschrieben, welcher dem Zeitwert der Ware im Zeitpunkt der Zurücknahme entspricht, abzüglich uns entstandener Manipulationsspesen, Transportkosten und sonstiger uns durch den Vertragsrücktritt entstandener Nachteile inklusive entgangenem Gewinn. Das gilt nicht für Waren, die nach Kundenspezifikation erstellt wurden. Außerdem gilt dies gegenüber Verbrauchern nur, sofern sie schuldhaft, unzulässig vom Vertrag zurücktreten und dadurch Nachteile entstehen.

8.5. Solange unser Eigentumsvorbehalt aufrecht ist, kann der Kunde über die Ware nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung verfügen. Im Falle der Verfügung über die Ware erwerben wir automatisch sämtliche Forderungen und Ansprüche, welche dem Kunden aus der Verfügung

über die Ware zustehen und tritt der Kunde sämtliche Forderungen, die dem Kunden aus der Weiterveräußerung der Ware erwachsen werden, schon jetzt an Frankstahl ab.

8.6. Im Falle einer Vermengung oder Verarbeitung der Ware stehen sämtliche daraus entstehenden Miteigentumsansprüche uns anstelle des Kunden zu.

8.7. Vor einer allenfalls von dritter Seite vorgenommenen Pfändung oder sonstiger Beanspruchung der gelieferten Waren hat uns der Kunde sofort zu verständigen.

8.8. Leistet der Kunde, der Unternehmer ist, den in einer an ihn ergangenen Rechnung ausgewiesenen Kaufpreis einschließlich ausgewiesener Umsatzsteuer zum vereinbarten Fälligkeitszeitpunkt nicht, so hat der Kunde unsere aushaftende Forderung durch Bestellung eines ausreichenden Pfandrechts nach unserer Wahl entweder an einer dem Kunden gehörigen Liegenschaft, an Gegenständen des Sachanlagevermögens, an vom Kunden gehaltenen Beteiligungen an dritten Unternehmungen, an Gegenständen des Warenvorrats, an Bankguthaben bei inländischen Kreditinstituten, sowie an unbedingten Forderungen aus vertragsmäßig durchgeführten Lieferungen und Leistungen an bonitätsmäßig einwandfreie Kunden, jeweils bis zum Ausmaß der fälligen Kaufpreisforderung, sicherzustellen. Das gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

9. AUSSCHLUSS DER ÜBERTRAGUNG VON RECHTEN

Eine Übertragung der Rechte aus dem Liefervertrag an Dritte ist ohne unsere schriftliche Genehmigung unwirksam.

10. WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

10.1. Sofern der Kunde Verbraucher ist und der Vertrag online (über die Website www.thesteel.com) oder sonst im Wege der Fernkommunikation (per Telefon/Post/EMail/Fax) abgeschlossen wurde, hat er das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

10.2. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage

- ab dem Tag (im Fall eines Kaufvertrages), an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat; oder
- ab dem Tag (im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die der Kunde im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden), an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat; oder
- ab dem Tag (im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken), an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen hat.

10.3. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Widerruf des Vertrages mittels einer eindeutigen Erklärung (zB mittels eines per Post versandten Briefes oder E-Mail) gegenüber uns an office@frankstahl.com oder an FRANKSTAHL Rohr- und

Stahlhandelsgesellschaft m.b.H., Frankstahlstraße 2, A-2353 Guntramsdorf bekanntgeben. Der Kunde kann dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

10.4. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt es, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

10.5. Wenn der Kunde den Vertrag widerruft, haben wir dem Kunden alle Zahlungen, die wir vom Kunden erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

10.6. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem der Kunde uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an FRANKSTAHL Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft m.b.H, Frankstahlstraße 2, A-2353 Guntramsdorf zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Bei Waren, die wegen ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können, werden die unmittelbaren Kosten der Rücksendung auf höchstens etwa EUR 180,-- pro Sendung geschätzt. Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihm zurückzuführen ist.

10.7. **Muster-Widerrufsformular**

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An FRANKSTAHL Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft m.b.H, Frankstahlstraße 2, A2353 Guntramsdorf, Telefax: +43/5/0503-501, E-Mail: office@frankstahl.com:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag mit der Auftragsnummer: _____
- über den Kauf der folgenden Waren (Auftragsposition: _____) (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistungen (*)
- Bestellt am (*) / erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

_____

(*) Unzutreffendes streichen

11. GEWÄHRLEISTUNG

11.1. Ist der Kunde Verbraucher, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Übergabe der Ware. Die Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre und drei Monate nach Übergabe.

11.2. Ist der Kunde Unternehmer, verjähren Gewährleistungsansprüche sechs Monate nach Übergabe. Zudem hat der Kunde die Ware unverzüglich nach Übernahme bzw. Eintreffen in der Bestimmungsstation zu prüfen. Dabei festgestellte Mängel sind uns ebenso unverzüglich, spätestens jedenfalls innerhalb von 7 Tagen nach Übernahme bzw. Eintreffen in der Bestimmungsstation, schriftlich unter Beschreibung des Mangels zu rügen. Versteckte Mängel sind sofort mit Erkennbarkeit für den Kunden uns gegenüber schriftlich zu rügen. Für den Fall des Unterlassens dahingehender Anzeigen gilt § 377 UGB.

11.3. Bei rechtzeitiger und gerechtfertigter Bemängelung leisten wir dem Kunden, sofern er Unternehmer ist, gemäß unserer Wahl, gegen Rückstellung der bemängelten Ware Gutschrift oder kostenlosen Ersatz. Das Recht der Auflösung des Vertrags ist ausgeschlossen. Die Möglichkeit des besonderen Rückgriffs gemäß § 933 b ABGB nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ist ausgeschlossen. Die Vermutungsregelung des § 924 ABGB wird ausgeschlossen.

11.4. Wird eine Mängelrüge durch Kunden, die Unternehmer sind, nicht oder nicht rechtzeitig erhoben gilt die Ware als genehmigt und abgenommen, wodurch die Geltendmachung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen ist.

11.5. Frankstahl liefert im Rahmen der in seinen Unterlagen angegebenen Normen bzw. Spezifikationen. Alle darüber hinausgehenden Zusagen in Bezug auf spezielle Eignungen und Anforderungen bedürfen ausnahmslos der schriftlichen Zustimmung eines vertretungsbefugten Vertreters von Frankstahl. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Einschränkung nicht und entsprechen die Waren auch den objektiv erforderlichen Eigenschaften.

12. SCHADENERSATZANSPRÜCHE

12.1. Gegenüber Unternehmern gilt Folgendes: Soweit als gesetzlich zulässig, haften wir nur für vorsätzliches oder krass grob fahrlässiges Verhalten unsererseits und nur für Schäden, die direkt am Produkt selbst entstanden sind. Schadenersatzansprüche, insbesondere anstatt von Gewährleistungsansprüchen geltend gemachte, verjähren binnen sechs Monaten ab Kenntnis

des Kunden von Schaden und Schädiger. Der Ersatz von Schäden, die nicht direkt am Produkt selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Ebenso ist der Ersatz von Mangelfolgeschäden – es sei denn, dass sie von uns vorsätzlich oder krass grob fahrlässig zugefügt wurden – und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Sofern der Kunde oder unser sonstiger Vertragspartner die von uns in Verkehr gebrachten oder von uns vertriebenen Produkte weitervertreibt, ist er verpflichtet, die vorstehende Regelung vollinhaltlich auf seine Abnehmer zu überbinden und diese zur Weiterüberbindung auf alle folgenden Abnehmer zu verpflichten. Der Kunde oder unser sonstiger Vertragspartner haften uns für sämtliche Nachteile, welche wir erleiden, sollten sie die vorstehende Überbindung nicht vornehmen. Unter Weitervertrieb ist jede Überlassung an einen weiteren Abnehmer, sei es in unbearbeiteter oder in bearbeiteter Form im Rahmen der Durchführung von Arbeiten (z.B. Einbau in ein Rohrnetz oder sonstiger Konstruktion) zu verstehen.

Wir haften nicht für Schäden, welche durch eine missbräuchliche Verwendung des Online-Kundenportals oder aufgrund einer sorgfaltswidrigen Verwahrung der Zugangsdaten des Kunden oder unterlassenden Geheimhaltung der Zugangsdaten entstehen. Weiters haften wir nicht für allfällige Unterbrechungen oder Störungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Services und Dienste im Online-
Kundenportal. Darüber hinaus gelten sämtliche Haftungsausschlüsse des ECommerce-Gesetzes (BGBl. I Nr. 152/2001 in der geltenden Fassung).

Wir haften weiters nicht für Werbeaussagen unserer Vormänner (zB Zulieferer,
Hersteller).

12.2. Gegenüber Verbrauchern gilt Folgendes: Wir haften nur für vorsätzliches, grob fahrlässiges Verhalten unsererseits, für Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz und Schäden am Leib und Leben. Gegenüber Verbrauchern haften wir zusätzlich für Schäden aufgrund der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Verbraucher können ihre Schadenersatzansprüche wie gesetzlich vorgesehen geltend machen.

12.3. Der Kunde verpflichtet sich, bei der Benutzung des Online-Kundenportals diese AGB sowie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und das OnlineKundenportal nicht missbräuchlich zu verwenden. Verstößt der Kunde gegen diese Verpflichtung, so hält er uns diesbezüglich schad- und klaglos.

13. AUFRECHNUNGSVERBOT

13.1. Sind Kunden Verbraucher, ist eine Aufrechnung mit Gegenforderungen gegen unsere Forderungen nur für den Fall unserer Zahlungsunfähigkeit sowie für Gegenforderungen, die im rechtlichen Zusammenhang mit unserer Forderung stehen, die gerichtlich festgestellt oder die von uns anerkannt sind, zulässig.

13.2. Sind Kunden Unternehmer, ist eine Aufrechnung mit Gegenforderungen gegen unsere Forderungen ist nicht zulässig, es sei denn, wir würden eine solche Aufrechnung ausdrücklich im Einzelfall ziffernmäßig schriftlich anerkennen.

14. DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

14.1. Frankstahl hält die DSGVO und anwendbaren Datenschutzgesetze bei der Verarbeitung der Daten des Kunden ein.

14.2. Der Kunde räumt Frankstahl das Recht ein, auf Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform anfallen, zuzugreifen und diese zu aggregieren, zu pseudonymisieren und/oder zu anonymisieren ("**aggregierte Daten**"). Frankstahl ist berechtigt, die dabei entstehenden aggregierten Daten zu folgenden Zwecken zu verwenden:

- Optimierung und Weiterentwicklung der Plattform und der angebotenen Services,
- Verbesserung, Training und Weiterentwicklung von Analyse- und Preisfindungsmechanismen,
- Erstellung von Auswertungen, Benchmarks und statistischen Analysen,
- Qualitätssicherung sowie interne Geschäftsprozesse.

14.3. Weitergabe von Daten innerhalb der Frankstahl-Gruppe

Frankstahl ist berechtigt, Daten des Kunden – personenbezogene Daten von Ansprechpartnern ebenso wie unternehmensbezogene Daten des Kunden selbst (insbesondere Firmen-, Bonitäts-, Bestell-, Vertrags- und Zahlungsdaten) – an mit Frankstahl konzernmäßig verbundene Unternehmen ("Frankstahl-Gruppe") weiterzugeben, soweit dies erforderlich oder im berechtigten Interesse von Frankstahl bzw. des jeweiligen Konzernunternehmens ist, insbesondere zur Vertragsabwicklung, Bonitätsprüfung, IT- und Logistikunterstützung, zum Betrieb des Online-Kundenportals sowie im Zusammenhang mit einer Fortführung oder Verlagerung der Geschäftsbeziehung auf ein anderes Konzernunternehmen (zB Umstellung auf eine andere länderspezifische Website).
Als "Frankstahl-Gruppe" gelten alle mit der FRANKSTAHL Rohr- und Stahlhandelsgesellschaft m.b.H. konzernmäßig verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG bzw. § 115 GmbHG); eine Übersicht wird auf Anfrage übermittelt.
Die Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. lit. f DSGVO. Eine sachliche Information über die Fortführung oder Verlagerung der Geschäftsbeziehung auf ein anderes Konzernunternehmen gilt nicht als Direktmarketing; darüberhinausgehendes Direktmarketing durch andere Konzernunternehmen erfolgt nur mit gesonderter, jederzeit widerrufbarer Einwilligung.
Empfänger sind zur Vertraulichkeit und – soweit anwendbar – zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet; bei Übermittlung außerhalb des EWR wird ein angemessenes Datenschutzniveau sichergestellt (zB Standardvertragsklauseln). Betroffenen natürlichen Personen stehen die gesetzlichen Rechte nach der DSGVO zu, ausübbar über die Kontaktdaten gemäß Punkt 1.1.

15. HÖHERE GEWALT

15.1. Höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Seuchen, Epidemien oder Pandemien (z.B.: Corona/Covid-19, Sars, Mers etc.), sowie sonstige Umstände, die außerhalb unserer Einflussmöglichkeit liegen und die die Erfüllung des Vertrages verhindern, haben wir in keinem Fall zu vertreten und befreien uns von der Lieferverpflichtung. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Lieferung aufgrund behördlicher Anordnungen zur Begegnung von Seuchen, Epidemien oder Pandemien (z.B.: Quarantäne, Gebietssperren oder andere gesundheitspolitische Maßnahmen) und deren Folgen nicht möglich ist.

15.2. Änderungen in der Kreditwürdigkeit des Kunden, der Unternehmer ist, welche die Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber uns gefährden, berechtigen uns, vom Vertrag zurückzutreten oder Vorauszahlung oder Sicherheiten zu verlangen. In diesem Fall haftet der Kunde für die Aufwendungen, die uns im Zusammenhang mit dem erteilten Auftrage entstanden sind. Schadenersatzansprüche des Kunden aus diesen Gründen sind ausgeschlossen. Das gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

16. BEENDIGUNG DER NUTZUNG DES ONLINE-KUNDENPORTALS

Der Betrieb des Online-Kundenportals erfolgt bis auf Widerruf, wir sind berechtigt, die Möglichkeit der Nutzung des Online-Kundenportals jederzeit generell einzustellen, werden unsere Kunden jedoch vorab darüber informieren. Die Verpflichtung zur Erfüllung bestehender Verträge bleibt davon unberührt.

17. ANWENDBARES RECHT, ERFÜLLUNGSORT UND GERICHTSSTAND

17.1. Diese AGB sowie sämtliche mit uns getroffene Vereinbarungen unterliegen ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Wien. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, nicht verdrängt werden.

17.2. Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist ausschließlich das sachlich zuständige Gericht für Wien Innere Stadt zuständig. Dies gilt lediglich, sofern der Kunde Unternehmer ist sowie bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt der Klageerhebung weder Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben noch im Inland beschäftigt sind.

18. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

18.1. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Vereinbarung, von diesem Formerfordernis abzugehen.

18.2. Gegenüber Unternehmern, nicht aber gegenüber Verbrauchern, gilt Folgendes: Wenn einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind, berührt das die Geltung der übrigen Bestimmungen dieser AGB sowie des Vertragsabschlusses nicht. Die unwirksame oder unzulässige Bestimmung ist im Sinne der geltungserhaltenden Reduktion durch eine solche, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen. Diese Regelung gilt sinngemäß auch für allfällige Regelungslücken.

18.3. Im Fall von Widersprüchen zwischen diesen AGB und abweichenden schriftlichen Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien, gehen die Bestimmungen der abweichenden Vereinbarungen vor.